



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für Klima- und  
Umweltschutz**

**Boris Schwartz**  
Vertreter der Referentin

BA-Geschäftsstelle Ost  
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirks 5 Au-Haidhausen  
Herr Jörg Spengler  
Friedenstraße 40  
81660 München

08.12.2022

Ihr Zeichen: BVII 4.1 / 11/22

Hitzeschutz: Hitzeinsel auf der Rosenheimer Straße bzw. vor der Stadtbibliothek im Motorama

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04801 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirks 05 – Au-Haidhausen vom 16.11.2022

Sehr geehrter Herr Spengler,

der o. g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. des Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

In der Bezirksausschuss-Sitzung vom 16.11.2022 wurde der Antrag einer Bürgerin behandelt, die in der Rosenheimer Straße für die Gebäude des Motorama, des Hotels Hilton und des Hotels Holiday Inn Dachbegrünungen anregt, um sommerliche Hitzeentwicklung in diesem Areal zu reduzieren.

Der BA bittet hierzu die LHM, „auf die Eigentümer zuzugehen und auf die von der Bürgerin genannten Zuschussmöglichkeiten hinzuweisen: Die Stadt München gewährt aktuell einen Zuschuss von bis zu 25 € pro Quadratmeter bei nachträglicher Dachbegrünung. ... Außerdem sollen die Eigentümer darum gebeten werden, die Installation von PV-Anlagen zu prüfen.“

Die verstärkte Begrünung von Dächern, Fassaden und Innenhöfen von privaten Bestandsgebäuden ist dem Referat ein großes Anliegen, um Klimaanpassungsmaßnahmen und mehr Biodiversität voranzubringen.

Bayerstr. 28a  
80335 München  
Telefon: 089 233 - 47670  
Telefax: 089 233 -  
E-Mail: r.rku@muenchen.de

Verschiedene Formen der Werbung wurden bereits genutzt, um Eigentümer\*innen von Gebäuden für diese Thematik zu sensibilisieren und zu mehr Begrünung zu motivieren. Derzeit werden zum Beispiel die Flyer des Förderprogramms Begrünung den Bescheiden beigelegt, die die Münchner Stadtentwässerung wegen der neuen Niederschlagswassergebühren an alle Gebäudeeigentümer Anfang Januar 2023 verschicken wird .

Aufgrund der geltenden Datenschutzgrundverordnung kann das Referat für Klima- und Umweltschutz nicht auf Eigentümer-Adressen anderer Referate zugreifen, sodass ein gezieltes Anschreiben einzelner Eigentümer\*innen nicht möglich ist. Eine Ausnahme stellt hier das Motorama dar, da in einer Pressemitteilung zum Verkauf der Immobilie der neue Eigentümer genannt wurde. Somit kann an diesen Eigentümer unmittelbar ein Schreiben mit Hinweis auf das Förderprogramm Dachbegrünung und das Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude gerichtet werden.

Grundsätzlich unterstützt das Referat für Klima- und Umweltschutz alle Maßnahmen, die dazu beitragen Klimaschutz und Klimaanpassung entsprechend der Klimastrategie der Landeshauptstadt München weiterzuentwickeln. Daher werden wir den Gebäudeeigentümer\*innen empfehlen, nicht nur Einzelmaßnahmen zu ergreifen, sondern die Gebäude einem Klimacheck zu unterziehen und dabei sinnvoll aufeinander abgestimmte Maßnahmen zu ergreifen, um Klimaschutz und Klimaanpassung zu verbessern. So lässt sich beispielsweise durch die Installation einer Photovoltaik-Anlage bei Eigennutzung des am Gebäude regenerativ erzeugten Stroms auch die Aufheizung des Stadtklimas verringern. Für die Installation von Photovoltaikanlagen auf Nichtwohngebäuden stehen derzeit (Stand 15.12.2022) Fördermittel aus dem Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude zur Verfügung.

In jedem Einzelfall muss jedoch eruiert werden, ob die statischen Voraussetzungen für eine Begrünung oder für das Aufbringen von Dämmung, Photovoltaik plus Begrünung gegeben sind. Gerade bei großen freitragenden Dächern mit geringer Anzahl an Stützmauern ist eine sorgfältige Prüfung erforderlich. Gelegentlich sind die Dächer auch mit Versorgungseinrichtungen belegt, wie im Luftbild beim Hotel Holiday Inn zu erkennen.

Der Antrag 20-26 / B 04801 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 05 – Au-Haidhausen vom 16.11.2022 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Boris Schwartz  
Vertreter der Referentin